



**pax christi Aktion:
„Jeder Mensch hat das Recht auf...Wohnung.“**

Alfred Keienburg
Humboldtstr. 276, 45149 Essen
Telefon: 0201 712108
Mail: alfred.keienburg@posteo.de

Liebe Friedensfreundinnen und Friedensfreunde,

Essen, 18.06.2021

die jüngste Eskalation der Gewalt in Israel/Palästina – der 4. Gazakrieg vom 10. – 21. Mai, hat uns alle aufgeschreckt. Einmal mehr ist deutlich geworden, dass die Situation im sogenannten Heiligen Land extrem angespannt und explosiv ist und es dringend ernsthafter Bemühungen hin zu einer Lösung des Konflikts bedarf.

Vermehrt wird in Kommentaren zur Situation darauf verwiesen, dass sich vor allem in der jüngeren Generation der Palästinenser*innen der Fokus verschoben hat: weg von den alten politischen Forderungen nach Umsetzung der Oslo-Verträge und Eigenstaatlichkeit hin zu sozialer und wirtschaftlicher Teilhabe, zur Gewährung fundamentaler Bürgerrechte, und dies in internationaler Solidarität mit Bürgerrechtsbewegungen weltweit, z.B. *Black Lives Matter*.

In diesem Zusammenhang thematisiert der pax christi Diözesanverband Essen in einer Postkartenaktion die Praxis der Hauszerstörungen in Ostjerusalem und der Westbank. Diese haben im letzten und in diesem Jahr massiv zugenommen, ohne dass Öffentlichkeit oder Politik in Deutschland davon ernstlich Kenntnis nehmen.

Wir wollen auf diese massive Verletzung eines fundamentalen Menschenrechts, des Rechts auf Wohnung, aufmerksam machen und um das Ergreifen wirksamer Gegenmaßnahmen bitten.

Dazu bitten wir um Ihre Hilfe.

1. Sie senden je eine Karte an Entscheidungsträger in Politik und Kirche, z.B.

- Bundeskanzlerin **Angela Merkel**, Willy-Brandt-Straße 1, 10557 Berlin
- Außenminister **Heiko Maas**, Werderscher Markt 1, 10117 Berlin
- **Olaf Scholz**, Kanzlerkandidat der SPD, Wilhelmstr. 97, 10117 Berlin
- **Armin Laschet**, Kanzlerkandidat der CDU/CSU, Konrad-Adenauer-Haus, Klingelhöfer Str. 8, 10785 Berlin
- **Gyde Jensen**, Vorsitzende des Bundesausschusses für Menschenrechte, Platz der Republik 1, 11011 Berlin
- **Georg Bätzing**, Vorsitzender der deutschen Bischofskonferenz, Roßmarkt 4, 65549 Limburg an der Lahn
- **Ludwig Schick**, Vorsitzender der Kommission Weltkirche, Domplatz 2, 96049 Bamberg

2. **Sie formulieren einen kurzen Brief und versenden diesen zusammen mit der Karte.**

Textvorschlag:

Sehr geehrte/r....

Ich bin bestürzt zu erfahren, dass in den besetzten palästinensischen Gebieten Wohnungen zerstört und Familien obdachlos gemacht werden und kann dies kaum glauben. Deshalb unterstütze ich die Aktion von pax christi im Bistum Essen und bitte Sie Sorge zu tragen, dass das Recht von Palästinenserinnen und Palästinensern auf Wohnung nicht weiterhin verletzt wird.

3. **Sie wenden sich mit der Karte und einem Begleitschreiben an die Kandidatinnen und Kandidaten Ihres Wahlkreises für die kommende Bundestagswahl,** um diese auf die Situation aufmerksam zu machen und ihre Position zu dieser Thematik zu erfragen.

Textvorschlag:

Sehr geehrte/r....

Sie kandidieren bei der kommenden Bundestagswahl für die CDU/ SPD/.... Deshalb möchte ich Sie mit Hilfe der beiliegenden Karte auf die unfassbare Praxis der Hauszerstörungen in den besetzten palästinensischen Gebieten aufmerksam machen.

Ich frage Sie, welche Maßnahmen Sie im Fall Ihrer Wahl ergreifen könnten oder würden, um dafür Sorge zu tragen, dass das Recht von Palästinenserinnen und Palästinensern auf Wohnung nicht weiterhin verletzt wird.

Gern können die Textvorschläge zu 2. und 3. verändert und/oder ergänzt werden.

Wir freuen uns, wenn Sie diese Aktion unterstützen und bedanken uns für Ihr Engagement. Weitere Postkarten können bestellt werden bei Gabriele Wulfers, Email: gwulfers@gmx.de, Tel: 02324 983757

Für den Vorstand des pax christi Diözesanverbands Essen:

Gabriele Wulfers, Alfred Keienburg